

Ernst Barlach



Barlach, der als Bildhauer, Schriftsteller und Grafiker bekannt war, gilt als einer der wichtigsten Repräsentanten der Kunst des 20. Jahrhunderts. Bereits mit seinem 18 Lebensjahr beginnt Barlach sich künstlerisch weiter zu entwickeln. Er besucht eine Modellierklasse auf der Allgemeinen Gewerbeschule in Hamburg, nachdem er sein Reifezeugnis auf einer Realschule absolviert hat. Besonders bekannt ist er für seine Skulpturen wie z.B. „Der lesende Klosterschüler“, oder „Der blinde russische Bettler“. Insgesamt repräsentiert er mit unzähligen Figuren, als auch literarischen und grafischen Werken, den Expressionismus und Realismus des 20ten Jahrhunderts.

Zur Erinnerung:

Expressionismus:

“Junge Künstler opponierten gegen bürgerliche Verhältnisse. Der Begriff wurde um 1910 in der internationalen insbesondere in der deutschen Kunstkritik aufgenommen. [...] In den Anfängen des deutschen Expressionismus sind Elemente russischer Volkskunst (Kandinsky) eben so enthalten wie Elemente des Jugendstils, verwandt der Kunst der „Nabis“ (Pariser Maler wie P. Bonnard, M. Denis, F. Vallotton u.a.) [...] „Weg vom impressionistischen Naturabmalen und hin zum Fühlen des Inhalts zum Abstrahieren – zum Geben des Extraktes“

<http://www.kunstnet.de/thema/6552-expressionismus>

Realismus:

„Die Aneignung der Wirklichkeit durch den Künstler und ihre darauffolgende Transformation in ein Kunstwerk, sowie ihre politische Konnotation, sind charakteristisch für den Realismus. Sie propagiert Alltäglichkeit und Sachlichkeit.“

[http://de.wikipedia.org/wiki/Realismus_\(Kunst\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Realismus_(Kunst))

Ausführliche Informationen über Barlach auf www.ernst-barlach.com

Kurz-Biografie

- 1870 wurde er in Wedel geboren
- 1888 besuchte er die Modellierklasse auf der Allgemeinen Gewerbeschule in Hamburg
- 1891-95 absolvierte er ein Studium an der Königlichen Akademie der bildenden Künste in Dresden. Seine Abschlussarbeit : Die *Krautpflückerin*
- 1895-00 fertigte er Skulpturen für das Altonaer Rathaus, veröffentlichte das Unterrichtswerk „figürliches Zeichnen“ und war in Paris an der Académie Julian
- 1901 kehrte er nach Wedel zurück
- 1901-06 hielt er sich in vielen Städten auf, darunter Berlin, oder Röhre (aufgrund eines Lehrauftrags)
- 1906 Geburt seines Sohnes Nikolaus
- 1907 nahm er an der Berliner Secessions Ausstellung mit den Plastiken *blinder russischer Bettler und russische Bettlerin mit Schale teil*
- 1908 wurde er Mitglied bei den Berliner Secessions
- 1912 veröffentlichte er das Drama „Der tote Tag“
- 1912-35 veröffentlichte er etliche Dramen und Werke in Ausstellungen
- 1935 vollendete er die Figurenreihe *Fries der lauschenden*
- 1936-38 wurden die Ersten Werke Barlachs verboten und wie z.B das *Güstrower Ehrenmal* aus dem Güstrower Dom entfernt
- 1938 starb er und wurde in Ratzeburg begraben

Heute gibt es viele Museen und Ausstellungen, besonders in Norddeutschland, da er dort die meiste Zeit seines Lebens verbrachte.